

Projekt „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ - eine Initiative des Bundesministerium für Inneres

GEMEINSAM.SICHER in Österreich fördert und koordiniert den professionellen Sicherheitsdialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden und Polizei.

Das Ziel: als „Gesellschaft des Hinsehens und aktiven, verantwortungsvollen Handelns“ die Sicherheit von uns allen positiv zu entwickeln.

Schutz vor Trickdiebstahl

Trickbetrügerinnen und -betrüger gehen von Haustüre zu Haustüre und versuchen gewaltlos in das Haus oder die Wohnung zu gelangen, um dort Geld oder Schmuck zu entwenden.

Oftmals treten die Täter auch paarweise oder in Gruppen auf, um die Opfer besser abzulenken.

Um in das Haus oder die Wohnung gelangen zu können, verwenden sie folgende Tricks.

Mitunter behaupten die Täter fälschlicherweise, dass sie

- von einem Amt, einer Behörde oder der Hausverwaltung kommen,
- Handwerker sind und etwas reparieren müssen,
- Ihnen günstig beim Putzen helfen wollen,
- Waren ganz günstig zu verkaufen haben,
- Spenden sammeln müssen,
- den Strom- oder Gaszähler ablesen müssen,
- etwas zum Schreiben brauchen, damit sie einem Nachbarn eine Nachricht hinterlassen können,
- in eine Notlage geraten sind, eine Verletzung haben, ihnen schlecht ist oder dass sie ein Glas Wasser brauchen.

Den Fantasien der Täter sind hier keine Grenzen gesetzt...

So schützen Sie sich vor Trickbetrügerinnen und –betrüger

- Schützen Sie sich, indem Sie vorsichtig und misstrauisch bleiben! **Lassen Sie niemals fremde Personen, die unangemeldet kommen, in das Haus oder die Wohnung.**
- Verwenden Sie beim Öffnen der Eingangstüre stets die Schließkette oder den Schließriegel.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ämtern oder Behörden kommen niemals unangemeldet und weisen sich in der Regel unaufgefordert aus.
- Wenn Sie Zweifel haben, lassen Sie sich nicht unter Druck setzen! Rufen Sie ruhig das betreffende Amt oder die Behörde an und lassen Sie sich die Behauptungen der Person bestätigen. Wenn sich die Angaben der Person nicht bestätigen lassen, rufen Sie gleich die Polizei unter 133 an!
- Lassen Sie sich nicht dazu hinreißen, etwas in Ihrer Wohnung oder im Haus spontan reparieren oder reinigen zu lassen, auch wenn das Angebot noch so günstig ist. Wenn tatsächlich zufällig eine derartige Leistung fällig ist, nehmen Sie professionelle Hilfe in Anspruch.

- Bei Verkaufsangeboten zwischen Tür und Angel stellt sich oft heraus, dass die Anbieterin oder der Anbieter minderwertige Ware zu einem unangemessenen Preis verkauft oder wiederum nur ins Haus will, um dieses nach Wertsachen auszukundschaften. Lassen Sie sich in kein Verkaufsgespräch verwickeln!
- Wenn unangemeldete Besucherinnen und Besucher behaupten, aus irgendeinem Grund in Not geraten zu sein, helfen Sie, indem Sie die Rettung unter 144 oder die Polizei unter 133 holen. Lassen Sie sich kein schlechtes Gewissen einreden. Der Anruf bei den Einsatzkräften ist in der Regel Hilfe genug. Legen sie immer eine Sperrkette vor, wenn sie Fremden die Tür öffnen. Ein Glas Wasser oder einen Zettel kann man auch durch einen Türspalt reichen!
- Spendensammler kommen nicht immer von der angegebenen Organisation. Wenn Sie Zweifel an der Seriosität von Spendensammlern haben, rufen Sie sofort die Polizei unter der Notrufnummer 133 an.
- Auch hinter einer **Bettlerin oder einem Bettler kann eine kriminelle Organisation** stehen. Wenn Sie helfen wollen, tun Sie das über offizielle Organisationen!

Wenn eine Bettlerin oder ein Bettler aggressiv oder aufdringlich ist, macht er sich strafbar, rufen Sie die Polizei unter der Notrufnummer 133!

Wenn Sie oft alleine unterwegs sind und sich dabei unsicher fühlen, besteht die Möglichkeit, sich mit einem „Handtaschenalarmgerät“ auszurüsten.

Die Beamtinnen und Beamten der Kriminalprävention beraten Sie gerne.

- **Ansprechpartner für den Bezirk Liezen:**

Kontrollinspektor Günter Wesner

Kriminalprävention/Gewaltschutz-/Sicherheitsbeauftragter - Bezirkspolizeikommando Liezen

Bezirkspolizeikommando / Polizeiinspektion

8940 Liezen, Döllacherstraße 6a

Tel. 059133 /6340 - 110